

Landesweit mit 80 Gruppen, davon eine auch in Ihrer Nähe

Nr. **35**  
März 2008



Herausgeber:

DVMB Landesverband NRW e.V.

#### Unsere Themen:

- Vorwort
- Volleyball Turnier in Essen
- Sportseminar JuBes
- Gemeinsamer Ausflug
- Zertifikat Beraterschulung
- 25 Jahre Gruppe Witten
- 25 Jahre Gruppe Emsdetten

Liebe Leserinnen und Leser,  
Liebe Freundinnen und Freunde der DVMB,

am 5. April 2008 wird sich der Landesverband NRW zu seiner 25. Delegiertenversammlung treffen. Es ist sehr schön für mich, dass sie wieder – wie schon im März des Jahres 2004 die erste Mitgliederversammlung zur Gründung des Landesverbands NRW – in Witten stattfinden wird.

In diesem Jahr stehen wieder die Neuwahlen des gesamten Vorstandes an. Nach 6 Jahren als Vorsitzende des Landesverbands und weit über 25 Jahren Arbeit auf allen Ebenen der DVMB werde ich nicht erneut kandidieren. Sehr beruhigt sehe ich diesen Wahlen trotzdem entgegen, weil mein bisheriger Stellvertreter Rainer Klute, der gleichzeitig unser DVMB-Webmaster ist, für den Vorsitz kandidieren wird. Auch Dieter Nitsch und Gerda Herhold werden sich wieder zur Wahl stellen. Weiterhin für die Arbeit im Vorstand kandidieren werden auch Karl Stutzki, Peter Koncet, Horst Prox, Helmut Schwarz und Horst Gottaut. Obwohl schon diese Kandidaturen für gute und probate Arbeit stehen, wünscht sich der Vorstand noch weitere Verstärkung. Satzungsgemäß könnte unser Vorstand bis zu 10 Personen umfassen. Genügend Projekte und laufende ehrenamtliche Arbeit warten allemal!

Gewiss gibt es in unserem Landesverband Mitbetroffene, die ihre Kenntnisse in den Dienst unserer guten Sache DVMB stellen und daran mitarbeiten wollen, unsere Ziele weiterzubringen. Diese frische Kraft ist es, die mit neuen Ideen Bewährtes erhalten und Zukünftiges mitgestalten könnte. Sie sind interessiert daran, das Team zu verstärken? Wenden Sie sich bitte ganz formlos an uns! Wir sind gespannt und freuen uns auf SIE!

Ihnen allen ganz persönlich, der bundesweiten DVMB und von ganzem Herzen den langjährigen Freundinnen und Freunden im Landesverband NRW wünsche ich weiterhin so viel Power, ein Riesenfeuerwerk guter Ideen, viel Erfolg, sage „Tschüss“ und bleibe

mit freundlichen Grüßen

Ihre  
**Hannelore Gabelt Kassebaum**  
Vorsitzende

# Volleyball-Turnier in Essen

von **Günter Ringleib** Gruppe Essen

Die Volleyballgruppe der DVMB-Essen hat am 15. September 2007 zu einem Turnier eingeladen. Die Gruppen Lennestadt und Herne folgten der Einladung und erschienen pünktlich zum Beginn um 11:00 Uhr. Da eine Mannschaft kurzfristig abgesagt hatte, wurde eine weitere Mannschaft aus den Gruppen Herne und Essen gebildet. Im Verlaufe des Turniers entwickelten sich, äußerst spannende Begegnungen wobei die Spieler sowie zahlreiche Zuschauer Ihre helle Freude hatten. Sieger waren an diesem Tage alle Spieler und auch die Zuschauer, da man ordentlich in Bewegung war, sei es auf dem Spielfeld oder beim Applaudieren. Fleißige Helfer sorgten dafür, dass in den Pausen das leibliche Wohl nicht zu kurz kam. Vom Frühstück über Würstchen vom Grill bis zum Nachmittagskuchen wurde alles angeboten. Wegen der guten Resonanz werden wir versuchen, auch im nächsten Jahr ein Turnier auszurichten. Wir würden uns freuen, wenn auch andere Gruppen teilnehmen könnten.



# Sportwochenende der jungen Bechterewler

von **Andreas Thoß** Gruppe Dortmund

An einem grauen, leicht vernieselten Samstagmorgen trafen wir voller Energie und Tatendrang im Haus Grete in Ennepetal ein. Nach ein paar Formalitäten bezogen wir unsere Zimmer und richteten uns häuslich ein. Es folgte ein erstes Treffen im Frühstückssaal von Haus Grete und nach einer Lagebesprechung rüsteten wir uns für die erste Sparteinlage am kühlen Samstag. Mit zwei Gruppentickets für den regionalen Bus startete unsere Fahrt Richtung Breckerfeld Delle, wo unsere Wanderung startete. Ab von der Hauptstraße, durch eine kleine Straße, wo rechts und links noch kleine Häuschen standen, über einen Bauernhof mit Pferden und dann konnte der puren Natur nichts mehr im Wege stehen. Einer langen Bergabpassage folgte, wie sollte es auch anders sein, das steile Gegenstück, aber wir hatten ja Wasser und isotonische Getränke dabei, so war der Aufstieg ein leichtes für uns. Zweieinhalb Stunden benötigten wir zum Erreichen des Ziels, den Breckerfelder Mühlenhof. Hier kehrten wir ein und fühlten uns in eine andere Zeit versetzt. Auf gemütlichen Holzbänken vor einem schönen warmen Ofen stärkten wir uns in dem urigen Fachwerkhaus. Nach Kaffee, Kuchen, Omelett, oder einem anderen deftigen oder süßen Schmaus, von dem umfangreichen Angebot, überlegten wir, ob wir nach dieser Stärkung nicht fit für den Fußmarsch zurück sind. Und so machten wir uns per Pedes auf den Rückweg, und wurden mit einem gigantischen Herbst-Sonnenuntergang belohnt; aber da waren noch die Bergpassagen, die wir aber alle ohne Probleme meisterten. Drei Bushaltestellen, dann war Haus Grete wieder erreicht. Wir machten uns kurz frisch. Nun stand die



Filmvorführung des DVMB-Filmes auf dem Programm. Nach einer anschließenden Diskussion, kam auch schon das Abendessen. Das Haus Grete ist schließlich für seine legendären Krüstchen bekannt. Den noch jungen Abend ließen wir mit einem Kegelturm ausklingen. Mit zwei Gruppen brachten die altbekannten Kegelspiele – Abräumen, hohe und niedrige Hausnummern, sowie Tannenbaumkegel eine Menge Spaß. So wurde auch der Laie schnell zum Profi. Einer ruhigen Nacht folgte ein reichhaltigen Frühstücksbuffet, um anschließend auszuchecken, und Richtung Klinik Königsfeld zu fahren, um dort dem Sportwochenende die Krone aufzusetzen. Wir trafen uns mit unserer Physiotherapeutin Sonja Altmann. Aber dann der erste Schreck. Die Sporthalle war abgeschlossen und die Tür ließ sich dank des neuen elektronischen Schließsystems nicht

öffnen. Auf dem Display des Schlüssels war ein Gesicht, dieses sollte lachen, aber unser Schlüssel war traurig. So überbrückten wir die Panne mit einem kneippschen Wechselfußbad und anschließenden Fußübungen. Endlich war der richtige Schlüssel zur Hand, und wir konnten in die Sporthalle, wo wir mit Musikuntermalung tolle Ballübungen, Hanteleinsatz auf dem Pezziball, Stretching und viele weitere tolle Sparteinlagen praktizierten. Danach ging es sofort weiter in den Geräteraum, wo wir unter fachkundiger Anleitung von Sonja, gezielte Übungen für jeden absolvierten. Auch die Laufbänder und Ergometer waren sehr beliebt. Zum Abschluss begaben wir uns in den Ruheraum, wo wir uns auf dem Boden liegend unter Anleitung einer Relax-CD gezielte Atem- und Entspannungsübungen genossen. Nach einem abschließenden Kaffee und Kuchen in der Klinik, brachen wir auf und machten uns auf den Heimweg. Es war wieder einmal schön, und ich glaube wir sind im nächsten Jahr wieder dabei. Denn es ist immer ein schöner Termin in den ohnehin schon grauen Herbsttagen.



Fotos Karl Stutzki

# Gemeinsamer Ausflug Bad Sassendorf

von Hans Ulrich Bauer

Am 13. Oktober 2007 war es endlich soweit! Nach monatelanger Planung, mehreren Telefongesprächen zwischen den Gruppenreisebeauftragten und sonstigen Vorbereitungen starteten 35 Bechtis, 20 aus Recklinghausen und 15 aus Herne, mit ihren Angehörigen zur 1. gemeinsamen Therapiefahrt nach Bad Sassendorf. Pünktlich um 9.00 Uhr fuhr der Bus am Bahnhof in Herne ab, um in Wanne-Eickel den Rest der Herner Teilnehmer und in Recklinghausen die reisefreudige und Ausflugs erfahrene Truppe aus dem Vest abzuholen. Busfahrer Fritz lenkte den Bus zügig in Richtung Bad Sassendorf. Doch bevor man zur Therapie im warmen Solewasser schritt, wurde erst an der Autobahn Raststätte „Am Haarstrang“ eine Frühstückspause eingelegt. Die Organisatoren hatten für ein gut bestücktes, ländliches Frühstück gesorgt. Frisch gestärkt schritt der überwiegende Teil anschließend zur Therapie und die, die ohne Badezeug angereist waren, bummelten durch den Kurpark. In zwei Gruppen aufgeteilt wurde unter Federführung einer erfahrenen Therapeutin aus dem Solebad Bad Sassendorf die Warmwassergymnastik abgehalten. Anschließend konnten die Teilnehmer, so locker gemacht, noch einige Zeit im angenehm warmen Außenbecken schwimmen. Geduscht und geföhnt traf man sich anschließend am Bus, um den gemütlichen Teil des Nachmittags am Möhnesee in einem Wald- und Wiesenlokal einzuläuten. Wie von gut informierter Seite vorher angekündigt, verdienten die Kuchenstücke wirklich, was Größe und Geschmack anbelangte, die Marke sehr empfehlenswert. Auch der obligatorische Nachmittagsspaziergang fand noch statt. Zur Überraschung aller Fahrtteilnehmer hatte die Reiseleitung noch einen neuen Bus organisiert, um für mehr Abwechslung zu sorgen. So hatte man an einem Tag für einen Preis 2 Busse und zwei Busfahrer zur Verfügung. Bei so viel Sparsamkeit und Komfort wurde beschlossen, dass die Gruppen Herne und Recklinghausen auch im Jahr 2008 wieder einen gemeinsamen Ausflug veranstalten werden.



# Zertifikat für unsere Patienten-Berater des Landesverbandes NRW

von Ulrike Frie Gruppe Castrop-Rauxel

Vom 07.12.-09.12.2007 haben sich 16 Teilnehmer aus verschiedenen Gruppen des Landesverbandes NRW in der 3./4. Schulung zum Patientenberater fortbilden lassen. Die Schulung fand über 3 Tage im Haus des BehindertenSports in Winterberg –Langewiese statt. Unter der Leitung von Horst Prox wurde durch die Referentin Angelika Focken, Rechtsanwältin für Sozialrecht aus Dortmund, ein umfassendes Bild über das Thema Sozialrecht geboten. Wichtig war hier vor allem die Anwendung bei der Patientenberatung. Behandelt wurden z.B. auch Themen wie „Schwerbehinderung im Alltag“, Vom Antrag bis zum Umgang im Arbeitsleben, mit Arbeitgeber und Kollegen sowie natürlich auch im Alltag. Insgesamt war immer wieder das Thema Alltagsbewältigung sehr wichtig. Die Rahmenvereinbarung wurde anhand von 2 unterschiedlich entschiedenen Gerichtsurteilen erläutert. Das Urteil des LSG NRW, wo die betroffene Person ein Bechterew - Patient ist, ging zu Gunsten des Betroffenen aus. Hier ging es um eine Verordnung für Rehasport. Das Urteil des LSG Rheinland-Pfalz (Patient mit Polyarthritits, Antrag auf Funktionstraining) wurde ablehnend entschieden. Diese Beispiele zeigten, dass jeder Einzelfall zu betrachten ist, um einen Antrag auf eine neue Verordnung zu beurteilen. Bereits am Samstag wurde durch eine Darstellung von Herrn Horst Prox kurz auf Gesetzesänderungen ab 2008 hingewiesen. Hieraus ist erarbeitet worden, dass die steuerfreie Ehrenamtspauschale in Höhe von 500 € ab 2008 in den Satzungen verankert sein muss, um eine Bezugsberechtigung hierfür zu erlangen. Dies ist beim DVMB nicht der Fall. Ein Anspruch auf diese Pauschale besteht deshalb nicht. Der Übungsleiterfreibetrag wurde rückwirkend ab 01.01.07 auf 2100 € angehoben. Eine kurze Darstellung durch Peter Koncet über das erstmals durchgeführte Patientenseminar in der Rheumaklinik in Herne am 27.11.2007 hatte den Umgang mit den Medien dargestellt. Eine gut ausgearbeitete Präsentation trägt zur Darstellung der Bechterewschen-Erkrankung bei. Am Ende des Seminars, am Sonntagnachmittag, blieb dann noch die Verleihung der Zertifikate für diejenigen, die bereits an allen Schulungen zu diesem Thema teilgenommen hatten. Herzlichen Glückwunsch und Danke für die gute Organisation



# 25 Jahre Morbus Bechterew Gruppe Witten

von Lothar Kreß Gruppe Witten

Seit 25 Jahren wird in Witten den Bechterew-Kranken Beratung, Begegnung und Bewegung angeboten. Ins Leben gerufen wurde die Gruppe von Hannelore Gabelt. Selbst betroffen von dieser Kräfte zehrenden Krankheit kurte sie damals in der Rheuma-Klinik Oberammergau. Durch die dort geübte Bewegungstherapie u. Ernährungsumstellung verbesserte sich ihr Gesundheitszustand erheblich. Während eines erneuten Kuraufenthaltes wurde sie auf die DVMB aufmerksam. Ihr Wissen um die Krankheit und die guten Erfahrungen mit der Behandlung wollte sie unbedingt an andere Betroffene weitergeben und gründete am 10. September 1982 mit einigen Mitstreitern die Wittener Selbsthilfegruppe. Klein

angefangen, wuchs die Gruppe schnell zu beachtlicher Stärke heran. Heute wird an 4 Tagen in der Woche Therapie angeboten. Möglich wurde dieses insbesondere durch Unterstützung des Marienhospitals. Zu nennen sind der damalige Verwaltungsdirektor Pülplichhuisen, die Schwester Oberin und die "Guten Geister": Bernd Evers, Claudia Preuß und das Team der Bäderabteilung. Mittlerweile hat die Gruppe auch Übungsleiter aus eigenen Reihen (Selbstbetroffene). Frau Hannelore Gabelt Kassebaum leitete die Gruppe mit viel Liebe und enormem persönlichen Einsatz von 1982 bis 1995. Dann übernahm bis 2005 ihr Ehemann Horst Kassebaum die Gruppe. Heute wird sie von Rainer Dietrich geleitet. Mit einer großen Feier wurde das "25-jährige" am 13. Oktober 2007 im Tanzsaal der Sportunion Annen im Restaurant "Zur Scheune" gefeiert. Eine Reihe von Ehrengästen gab der Feier den gebührenden Rahmen: Von der Stadt Witten der Vize-Bürgermeister Jürgen Dietrich, vom DVMB Landesverband die Herren Stutzki und Wietlake, von der KISS Frau Lohmann, Frau Terbeck und Herr Janota, vom Marienhospital Frau Fromme. Nach einem vorzüglichen Essen eröffnete der Gruppensprecher den offiziellen Teil der Veranstaltung. Der Vize-Bürgermeister sprach ein Grußwort. Schließlich waren verdiente Mitglieder und Gönner der Gruppe zu ehren. Wegen ihrer besonderen Verdienste wurden Hannelore Gabelt Kassebaum und Horst Kassebaum zu Ehrenmitgliedern ernannt. Eine Ehrenurkunde in Silber wurde Peter Ortmann überreicht. Ferner wurden mehrere Personen für 25 jährige DVMB-Mitgliedschaft geehrt. Das Highlight des Abends war der Auftritt einer Tanzgruppe der Sportunion Annen mit einer Darbietung aus der Biedermeierzeit. Ein Comedy Paar mit zwei reizenden Damen und die Vorstellung der „Jacob-Sisters“ rundeten die Feier ab. Für die musikalische Begleitung sorgte ein DJ. Er nagelte die Gäste und die "Bechtis" mit seinen CDs bis Mitternacht auf dem Parkett fest. Es bestätigte sich wieder einmal unser Motto: Bechterewler brauchen: Bewegung, Bewegung, Bewegung, Bewegung.



## 25 Jahre Morbus Bechterew Gruppe Emsdetten

von Heiner Dornschneider Gruppe Emsdetten

Am Samstag, dem 8.09.2007, feierte die Bechterew Gruppe Emsdetten ihr 25-jähriges Jubiläum mit einem Sektempfang und Frühstück im Forum der Marienschule. Danach fuhr sie mit dem Bus, der von den Stadtwerken Emsdetten gesponsert wurde, in den holländischen Nationalpark „Hoge Veluwe“. Den Tag ließen die Bechtis im Brauhaus Stephanus in Coesfeld ausklingen. Vor 25 Jahren lud Heiner Dornschneider, der seitdem Gruppensprecher ist, zu einem Infotreff in der „Kleinen Kö“. Danach traf sich die Gruppe einmal wöchentlich zur Gymnastik in der Aula der Marienschule unter der Leitung der Krankengymnastinnen Adelheid Kloppenborg und Barbara Romberg. Nach einem Jahr stellte die Stadt Emsdetten die Sporthalle der Marienschule zur Verfügung. Die Gruppe wurde so groß, dass man an zwei Tagen, Mittwoch und Donnerstag, üben musste. Heute sind in der Gruppe Emsdetten mehr als 50 Frauen und Männer aus Emsdetten und Steinfurt aktiv. Die Gruppe trifft sich jeden Mittwoch um 18:00 Uhr in der Buckhoffsporthalle unter der Leitung von Thomas Janzen, jeden Donnerstag um 19:30 Uhr in der Buckhoffsporthalle unter der Leitung von Adelheid Kloppenborg. Nach 30 Minuten Aufwärmen wird eine Stunde Gymnastik gemacht. Alle, die an Morbus Bechterew erkrankt sind, sind herzlich eingeladen, sich der Gruppe anzuschließen und regelmäßig Gymnastik zu betreiben. In Emsdetten gibt der Gruppensprecher Heiner Dornschneider gerne Auskunft.



**DVMB Landesverband  
Nordrhein – Westfalen e.V.**

**Geschäftsstelle**

Huckarderstraße 2 - 8  
44147 Dortmund  
Tel.: 0231 7763360  
Fax: 0231 7763358  
E-Mail: lv@dvmb-nrw.de

**Geschäftszeit:**

Mo. u. Mi. 15:00 - 18:00 Uhr  
Di. Do. Fr.. 9:00 - 12:00 Uhr

**Information:** Gerhard Wietlake

**Termine DVMB  
Landesverband NRW e.V.**

**AT Regionen**

01.03.2008 oder 8.03.2008

**Landesdelegiertenversammlung 2008**

05.04.2008 Witten

**Internet Grundkurs**

NW 03 2008 26.04.2008 Dortmund

**Gruppensprecherseminar 2008**

29.-31.08.2008

**Fortbildung ÜL**

NW 02 2008 24.-26.10.2008 Straelen

**Reha care**

15.10. – 18.10.2008 Messe Düsseldorf

**Kassenseminar 2008**

15.11.2008. Jugendgästehaus Dortmund

**Impressum:**

**„Wir in NRW“**

ist ein Mitteilungsblatt  
des DVMB Landesverbands  
Nordrhein – Westfalen e.V.

**Redaktion:** Karl Stutzki;

Charlotte Schwarz;

Peter Koncet,

Helmut Schwarz; Josef Münch

**Verantwortlich:** Karl Stutzki

Schleppbahnstraße 14

44225 Dortmund

Tel.:0231/712289

E-mail: karl.stutzki@dvmb-nrw.de